21.10.

I
01
Herrn Nemitz**Dringlichkeitsantrag der Stadtvertreterin Jana Wolff [ASK]
Betreff: Kinderarbeit – Erneuerung DS009/2010****Beschlussvorschlag:**

Es ist bekannt geworden, dass das Land MV zum Jahresende 2019 das "Friedhofsgesetz" neu fasst. Dort müsste nun der Passus "gegen Kinderarbeit" eingepflegt werden, den die Stadtvertretung auf Antrag der Fraktion Die Linke. schon am 26.04.2010 (DS009/2010) beschlossen hatte. Es wäre wünschenswert, dass die aktuelle Stadtvertretung beim Land jetzt die Passus-Einfügung nochmal kontrolliert beziehungsweise absichert.

1. Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin fordert die Landesregierung und den Landtag von Mecklenburg Vorpommern erneut auf, das Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land Mecklenburg Vorpommern im Artikel 14 Abs 5, nach dem ersten Satz, wie folgt zu ändern:
Der Friedhofsträger kann in der Friedhofsordnung festlegen, dass nur Grabsteine und Grabeinfassungen verwendet werden dürfen, die nachweislich aus fairem Handel stammen und ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO Konvention 182 hergestellt sind.“
(Beschlusstext aus DS009/2010)
2. Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, nach einer entsprechenden Änderung des Landesgesetzes der Stadtvertretung eine Änderung der Schweriner Friedhofsatzung zur Abstimmung vorzulegen, die der Intention (1.) entspricht.
3. Der Oberbürgermeister wird zudem gebeten, der Stadtvertretung zeitnah eine Übersicht über die Herkunft der Natursteine, die im Stadtgebiet für den Straßenbau verwendet wurden vorzulegen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)**Aufgabenbereich: -**

Gemäß § 8 Abs. 1 Geschäftsordnung sind Anträge der Mitglieder der Stadtvertretung dem Stadtpräsidenten spätestens am 13. Tag vor der Sitzung, hier der 15. Oktober 2019, bis 12.00 Uhr der Stadtvertretung schriftlich vorzulegen, wenn sie noch auf die Tagesordnung der Sitzung kommen sollen.

Der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern hat in seiner 34. Sitzung am 25. April 2018 beschlossen, eine Expertenkommission „Bestattungskultur in Mecklenburg-Vorpommern“ einzusetzen. Der dazu mehrheitlich beschlossene Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, DIE LINKE und BMV (Drucksache 7/2017) gibt der Kommission den Auftrag, bis zum 31. Dezember 2019 einen Bericht zu erarbeiten, in dem Änderungen der gesetzlichen Vorschriften über Bestattungen und zur ärztlichen Leichenschau geprüft und erörtert werden sollen.

Jede und jeder konnte sich mit seinen Anregungen schriftlich an die Expertenkommission wenden.

Die nächsten Sitzungen der Expertenkommission sind wie folgt terminiert:

11. November 2019	Beschlussfassung zu den Gemeinsamen Vorschriften, Übergangs- und Schlussvorschriften (§§ 18 bis 23) sowie zu Themen im Sachzusammenhang
9. Dezember 2019	Beschlussfassung über Bericht an den Landtag

Der Zeitplan ist insofern hinlänglich bekannt. Eine Dringlichkeit wird darüber hinaus nicht gesehen.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: -

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

-

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Ablehnung der Dringlichkeit

Dr. Rico Badenschier